

Die fabelhafte Welt der fiesen Tiere

Autor: Frank Nischk

Der Titel dieses Buchs verspricht Überraschungen und Originalität – es waren beim Rezensenten also durchaus große Erwartungen da, als er zu lesen begann. Dass der Rezensent nach der letzten Zeile dieses Buch lächelnd, staunend, begeistert und mit dem Bedauern dasitzt, dass es nicht noch mehr Seiten zu verschlingen gibt, passiert ihm (leider) selten.

Da erschließt sich die Welt von fürsorglichen Schaben, tauchenden Libellen und boxenden Krebsen. Was hat eine Grille mit einem Streichinstrument gemeinsam? Gibt es tatsächlich Käfer, die ihre Leuchtorgane dimmen können? Und wie kann es sein, dass man Heuschrecken einer bestimmten Spezies einmal mit roten und dann mit grünen Beinen findet? Nur eine Laune der Natur, oder hat die Evolution hier eine neue Art hervorgebracht? Kakerlaken, Ameisen, Wespen, Quallen und Würmer – oft sind es die unscheinbaren, die stechenden, die vermeintlich ekligen Tierchen, die uns mit ihren faszinierenden Geschichten besonders überraschen. Frank Nischk, passionierter Zoologe und Insektenliebhaber, lässt uns staunen über die verborgene Schönheit, die unglaubliche Formenvielfalt und die komplexen Verhaltensweisen der Insekten – er schreibt von „Liebe auf den zweiten Blick“.

Wie es dem Autor gelingt, diese Freude beim Rezensenten zu wecken? Da gibt es keine Informationen mit dozierendem Unterton – es handelt sich vielmehr um eine autobiographische Geschichte, die während des Studiums beginnt und sich erst einmal ausgiebig um Schaben dreht. Dann dürfen wir den Autor in den Regenwald Ecuadors („Opernhaus Tropenwald“) begleiten und lernen dort viele verschiedene Tiere kennen, bis wir am Ende wieder am heimischen Baggersee landen. Seine zahlreichen Anekdoten sind einfach köstlich: etwa sein beherzter Kampf gegen die Treiberameisen – nur mit einem Besen bewaffnet – oder die Beschreibung seiner Begegnung mit der „Bullet Ant“ (der größten Ameisenart, deren Biss äußerst schmerzhaft ist) war wirklich amüsant – der Autor möge dem Rezensenten verzeihen.

Absolut leserfreundlich und originell sind die drei QR-Codes im Buch, mit denen man sich jeweils eine Hörprobe herunterladen kann: den Gesang einer Schwertschwanzgrille, den „Sound“ der Spinnengrillen und den Ruf des Großen Potoo (Riesentagschläfer). Ebenfalls schön: Im Buch selbst „krabbeln“ allerlei Insekten über die Seiten. Und das Tüpfelchen auf dem i: Frank Nischk packt in sein Buch nicht nur das umfassende Wissen über die dort vorgestellten Tiere, sondern legt auch ein großes Augenmerk auf den Schutz der Artenvielfalt bzw. generell auf Naturschutz.

Die wenig gewagte und gutgemeinte Empfehlung des Rezensenten: bitte lesen – aber nur, wenn Sie keine Termine haben! Denn Sie werden das Buch unmöglich weglegen können.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Februar 2023

Ludwig Verlag, März 2020. 2. Auflage 2022
256 Seiten
Hardcover, 20,5 x 13,1 cm
ISBN: 978-3-453-28114-1
20,60 Euro (A); 20 Euro (D); 31,90 CHF (CH)